Lagebericht

des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth

für das Wirtschaftsjahr 2004

1. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Die Lage des Abwasserbeseitigungsbetriebes zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2004 und der Geschäftsverlauf im Jahr 2004 waren nicht zufriedenstellend. Insbesondere starke Einrüche bei den Umsatzerlösen haben dazu geführt, dass die in der Gebührenkalkulation vorgesehene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 145.000,00 € nicht erwirtschaftet werden konnte und die Gewinn- und Verlustrechnung darüber hinaus einen Jahresverlust von rd. 113,2 T€ ausweist.

Die Umsatzerlöse aus Gebühren einschließlich der Entnahme aus der Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen nach § 6 KAG lagen im Wirtschaftsjahr 2004 rd. 219,5 T€ unter den Planansätzen. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen Gebührenrückzahlungen für Vorjahre und geringere Wasserverbrauchswerte der Kanalbenutzer (siehe hierzu auch Nrn. 9 und 10 dieses Berichts). Zudem hat sich in der Gebührennachkalkulation für 2004 aufgrund ungeplanter Nachzahlungen an den Wupperverband der Gebührenbedarf insbesondere der Grubenbenutzer deutlich erhöht, während sich aus der Nachkalkulation ein um rd. 116,4 T€ unter dem Planansatz liegender Straßenentwässerungsanteil der Stadt ergab. Auch die erlöswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge lag um rd. 19,5 T€ unter den Erwartungen, so dass sich insgesamt Mindererlöse in Höhe von rd. 355,5 T€ ergaben.

Die Liquidität des Abwasserbeseitigungsbetriebes war im Wirtschaftsjahr zwar zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, jedoch sehr angespannt. Um die Liquiditätsengpässe zu überbrücken, mussten fast im gesamten Geschäftsjahr Kassenkredite bzw. Innere Darlehen von anderen Eigenbetrieben i.H.v. bis zu 1,6 Mio € aufgenommen werden. Hierfür fielen Zinsen i.H.v. rd. 23,5 T€ (Vorjahr: 34,8 T€, Planansatz: 40,0 T€) an. Lediglich im Dezember konnte kurzzeitig überschüssige Liquidität an die Stadt bzw. andere Eigenbetriebe bis zu einer Höhe von 300 T€ verliehen werden. Die Zinserträge hieraus betrugen rd. 0,2 T€ (Vorjahr: 0,5 T€).

Im Berichtsjahr wurden ein Darlehen in Höhe von 1,4 Mio € bei der WL-Bank sowie sieben zinsvergünstigte, vorerst tilgungsfreie Darlehen i.H.v. insgesamt 324,1 T€ bei der Investitionsbank NRW zur Finanzierung von Kanalbaumaßnahmen aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden mit 672,5 T€ regulär getilgt. Somit ergibt sich eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 1.051,6 T€ (Vorjahr: 463,3 T€). Die Zinsaufwendungen für Darlehen i.H.v. rd. 1.127,2 T€ (Vorjahr: 1.124,9 T€) lagen um ca. 40,0 T€ unter den Planansätzen.

Die Planüberschreitung bei den Materialaufwendungen um rd. 53,6 T€ resultiert im Wesentlichen aus um rd. 105,5 T€ höheren Verbandsbeiträgen, insbesondere aufgrund von Nachzahlungen für 2003, und aus einem um rd, 9,3 T€ höherem Aufwand für die Grubenentsorgung. Dagegen konnten bei der Unterhaltung der Entwässerungsanlagen, insgesamt rd. 62,8 T€ eingespart werden konnten. Die Planabweichungen der übrigen Positionen betragen im Saldo rd. 1,6 T€ Mehraufwand.

Ergebnisverbesserungen konnten bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, beim Personalaufwand und den Abschreibungen erzielt werden.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben insbesondere periodenfremde Aufwendungen (12,4 T€), Forderungsverluste (ca. 9,6 T€) und höhere Planungskosten (ca. 71,7 T€) zu Kostensteigerungen geführt. Demgegenüber standen Einsparungen bei z.B. Abwasserabgaben (62,9 T€) und Rechts- u. Beratungskosten (6,8 T€). Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2004 um rd. 12,8 T€ über dem Planansatz.

Im Folgenden sind die Einflüsse, die zu dem Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2004 geführt haben, in Bezug zu den Planvorgaben des Erfolgsplanes 2004 dargestellt:

		Ansatz 2004 €	Ergebnis 2004 €	Abweichung [1] €	nachrichtlich: Ergebnis 2003 €
1. Umsatzerlöse	+	5.140.505	4.785.025	- 355.480	5.116.101
2.Sonstige betr. Erträge	+	17.000	54.710	+ 37.710	43.240
3. Materialaufwand	-	1.885.225	1.938.799	- 53.574	2.017.549
4. Personalaufwand	-	496.140	472.261	+ 23.879	501.019
5. Abschreibungen	-	852.400	804.764	+ 47.636	803.787
6. Sonst. betr. Aufwendungen	-	574.140	586.965	- 12.825	534.131
7. Zinserträge	+	2.500	644	- 1.856	1.935
8. Zinsaufwendungen	-	1.207.100	1.150.797	+ 56.303	1.159.790
9. Jahresergebnis		145.000	- 113.207	- 258.207	145.000
Gesamtaufwand		5.015.005	4.953.587	+ 61.418	5.016.276
Gesamtertrag		5.160.005	4.840.379	- 319.626	5.161.276

1) „+“ ergebnisverbessernd; „-“ ergebnisverschlechternd

Die Gegenüberstellung von Gesamtaufwand und Gesamtertrag verdeutlicht noch mal, dass die Gründe für den Jahresverlust vor allem in der verschlechterten Erlössituation liegen, da – trotz einiger notwendiger über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen – der Gesamtaufwand gegenüber der Planung sogar um über 60 T€ unter den Planansätzen und unter dem Vorjahreswert liegt.

2. Bilanzaufbau

Zum Bilanzaufbau und zur Bilanzanalyse wird auf die Ausführungen im Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers Dipl.-Kfm. Stefan Weber verwiesen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2004 betrug 43.931.233,56 € und lag damit um rd. 268 T€ bzw. 0,61 % über der Bilanzsumme des Vorjahres (in 2003 + 577,9 T€ / + 1,34 % ggü. 2002)

3. Entwicklung des Eigenkapitals

a) Stammkapital

Anfangsbestand am 01.01.2004		2.000.000,00 €
Endbestand am 31.12.2004		2.000.000,00 €
		==========

b) Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

Anfangsbestand am 01.01.2004		140.879,20 €
Stand am 31.12.2004		140.879,20 €
		==========

2. Zweckgebundene Rücklagen (Landeszuschüsse)

Anfangsbestand am 01.01.2004		9.410.083,43 €
Auflösung gemäß Ratsbeschluss vom 13.10.2004	-	207.289,02 €
Stand am 31.12.2004		9.202.294,41 €
		==========

3. Gewinnrücklage

Anfangsbestand am 01.01.2004		320.620,12 €
Stand am 31.12.2004		320.620,12 €
		==========

c) Gewinn / Verlust

Gewinn des Vorjahres		145.000,00 €
Gewinnverwendung:		
Abführung an den Haushalt der Stadt Wipperfürth	-	145.000,00 €
		0,00 €
Jahresverlust 2004	-	113.207,47 €
Stand am 31.12.2004	-	113.207,47 €
		==========

4. Entwicklung der Ertragszuschüsse

Anfangsbestand am 01.01.2004		8.355.246,90 €
Zugänge Kanalanschlussbeiträge 2004	+	329.060,87 €
Abgänge Kanalanschlussbeiträge Vorjahr	-	22.632,64 €
Korrektur Auflösung Vorjahre	+	5.431,83 €
Auflösung 2003	-	409.400,71 €
Stand am 31.12.2004		8.257.706,25 €
		==========

5. Entwicklung der Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem, dem Anhang beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Die Rückstellungen für Rückzahlungsverpflichtungen aus Kostenüberdeckungen nach § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) 2002 und 2003 wurden vollständig verbraucht. Durch das negative Jahresergebnis konnte keine neue „Gebührenausgleichsrückstellung“ gebildet werden.

Die Rückstellung für die Jahresabschlusskosten 2004 deckt die voraussichtlich anfallenden Prüfungskosten durch die Weber & Thönes GbR und die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

Aus Gründen der periodengerechten Abgrenzung wurde eine Rückstellung für den Personalaufwand für die noch zu beanspruchenden Resturlaubstage 2004 der Mitarbeiter des Abwasserbeseitigungsbetriebes gebildet.

Weitere Aufwandsrückstellungen wurden nicht gebildet.

6. Bestand der zum Betrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (einschl. Kanalleitungsrechte)

Bestand am 01.01.2004		537.805,81 €
Zugang Kosten für Kanalleitungsrechte in 2004	+	13.741,76 €
Zugang Grunderwerb für Entwässerungsanlagen	+	0,00 €
Stand am 31.12.2004		551.547,57 €
		==========

7. Geplante zukünftige Investitionen

Das vom Rat der Stadt Wipperfürth auf Basis der 3. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2004 - 2008 sieht für den Zeitraum 2005 - 2008 Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 8,4 Mio € vor. Das Investitionsprogramm gibt entsprechend Auskunft darüber, welches Investitionsvolumen sich bezogen auf die einzelnen Baumaßnahmen innerhalb der genannten Summe verbirgt und für welchen Zeitpunkt die Maßnahmen vorgesehen sind.

Die Finanzierung dieser Investitionen wird überwiegend über Anschlussbeiträge, Kostenerstattungen der Abwasserverbände (zusammen ca. 1,9 Mio €) und Darlehensaufnahmen (ca. 7,6 Mio €) erfolgen.

8. Anlagen im Bau

Im Wirtschaftsjahr 2004 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

	Stand 01.01.2004 (€)	Zugänge (€)	Umbuchung infolge Fertig-stellung (€)	Stand 31.12.2004 (€)
OE Niederbenningrath	30.677,51			30.677,51
Eschenweg (Kreuzberg)	39.764,97	144.362,91	- 184.127,95	0,00
Erweiterung Kanalstau-raum Wasserfuhr	8.391,53			8.391,53
OE Jostberg – Restfinanzierung	25.830,06		- 25.830,06	0,00
OE Neyetal/Klitzhaufe	84.931,01			84.931,01
OE Wüstenhof / Bergesbirken	31.951,34	370.526,33		402.477,67
OE Leuchtenbirkener Weg	10.960,43	72.268,42	- 83.228,85	0,00
OE Kreuzberg / Rote Höhe Restausbau südl. Teil	143.183,09	4.125,04		147.308,13
Erneuerung RÜB Bahnhof (Wupperverband)	405.258,38	150.000,00		555.258,38
Sanierung Kanal Egener Str. Nord	5.000,00	24.258,40	- 29.258,40	0,00
Restausbau Ommer	10.079,80	84.464,21	- 94.544,01	0,00
OE Ahe/Hof	17.416,51	4.886,64		22.303,15
Kanal Lenneper Straße Einzelbebauung	125.634,48	13.193,28	- 138.827,76	0,00
OE Ibach	16.321,10	153.745,12	- 170.066,22	0,00
OE Kreuzberg / Rote Höhe Restausbau nördl. Teil	6.202,37	128.231,03	-134.433,40	0,00
Verlegung Kanal Siebenborn / Weststraße	0,00	50.012,63		50.012,63
Kanalbau Großfastenrath	0,00	13.640,00		13.640,00
OE Finkelnburg / Mosser	0,00	6.200,00		6.200,00
OE Fähnrichsstüttem	0,00	7.000,00		7.000,00
OE Dörpinghausen	0,00	9.264,35		9.264,35
OE Kreuzberg / Schevelinger Weg	0,00	4.190,00		4.190,00
Umbau PS Schnipperinger Mühle	0,00	5.500,00		5.500,00
	961.602,58	1.245.586,43	- 860.316,65	1.347.154,36

9. Umsatzentwicklung und Absatzstatistik

Das Gesamtaufkommen entwickelte sich bei den einzelnen Gebühren wie folgt:
(in Klammern = Gebührensatz/Einheit)

1. Kanalbenutzungsgebühren

	2004		2003	
Vollanschluss	2.532.360,37 €	(4,05 €)	2.625.157,72 €	(4,11 €)
Teilanschluss Schmutzwasser	693.088,71 €	(2,95 €)	685.946,47 €	(2,90 €)
Teilanschluss Regenwasser	0,00 €	(1,10 €)	0,00 €	(1,21 €)
Verbandsmitglieder	159.804,12 €	(2,57 €)	178.128,75 €	(2,64 €)
Gebühreneinnahmen Kanal	3.385.253,20 €		3.489.232,94 €	
Veränderungen Vorjahre	- 108.965,79 €		+ 69.398,53 €	
Zuführung/Entnahme Rückstellung	+ 14.372,83 €		- 13.259,37 €	
Ausweis in GuV	**3.290.660,24 €**		**3.545.372,10 €**	

2. Gebühren für Grundstücksentwässerungsanlagen

2.1 Kleinkläranlagen

	2004		2003	
a) nach dem Frischwasser veranlagte Gebühr	228.483,70 €	(1,53 €)	236.526,16 €	(1,54 €)
b) nach Anzahl der Ausfuhren veranlagte Gebühr	57.297,00 €	(71,00 €)	57.865,00 €	(71,00 €)
	285.780,70 €		294.391,16 €	

2.2 Abflusslose Gruben bis 5 cbm

	2004		2003	
a) nach dem Frischwasser veranlagte Gebühr	830,79 €	(1,53 €)	808,50 €	(1,54 €)
b) nach Anzahl der Ausfuhren veranlagte Gebühr	639,00 €	(71,00 €)	568,00 €	(71,00 €)
	1.469,79 €		1.376,50 €	

2.3 Abflusslose Gruben über 5 cbm

	2004		2003	
a) nach dem Frischwasser veranlagte Gebühr	9.479,88 €	(1,53 €)	9.503,34 €	(1,54 €)
b) nach den Ausfuhren veranlagte Gebühr	19.334,34 €	(8,10 €)	17.023,77 €	(8,10 €)
	28.814,22 €		26.527,11 €	

Gesamt 2.1 – 2.3

Gebühreneinnahmen Kleinkläranlagen / Gruben	316.064,71 €		322.294,77 €	
Veränderungen Vorjahre	+ 2.167,53 €		- 388,59 €	
Zuführung/Entnahme Rückstellung	+ 23.127,47 €		+27.749,52 €	
Ausweis in GuV	**341.359,71 €**		**349.655,70 €**	

10. Mengen und Mengeneinheiten

1. Kanalbenutzung

	2004		2003	
	cbm	%	cbm	%
1.1 Vollanschluss	625.274	67,79	638.725	67,75
1.2 Teilanschluss Schmutzwasser	234.945	25,47	236.533	25,09
1.3 Teilanschluss Regenwasser	0	0,00	0	0,00
1.4 Verbandsmitglieder	62.181	6,74	67.473	7,16
	922.400	100,00	942.731	100,00

2. Benutzer von Grundstücksentwässerungsanlagen

	2004	2003
2.1 Kleinkläranlagen		
a) veranlagte cbm	149.336	153.588
b) veranlagte Anzahl Grubenausfuhren	807	815
2.2 Abflusslose Gruben bis 5 cbm		
a) veranlagte cbm	543	525
b) veranlagte Anzahl Grubenausfuhren	9	8
2.3 Abflusslose Gruben über 5 cbm		
a) veranlagte cbm	6.196	6.171
b) veranlagte Anzahl Grubenausfuhren	2.387	2.102

11. Personalsituation

Das Beschäftigungsverhältnis der beim Abwasserbeseitigungsbetrieb beschäftigten Personen besteht unmittelbar gegenüber der Stadt. Die Entwicklung der Belegschaft im Wirtschaftsjahr 2004 stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2003	**Stand 31.12.2004**	Veränderungen
Beamte	1	**1**	-
Angestellte	9	**9**	- Eintritt in den Ruhestand eines Mitarbeiters zum 01.07.; zunächst keine Nachbesetzung - Versetzung einer Mitarbeiterin zum 05.07.; Neubesetzung der Stelle zum 01.09. - Neueinstellung eines Mitarbeiters im August – Abordnung zum Oberberg. Kreis
Arbeiter	3	**3**	-
	13	**13**	

Von den 13 Mitarbeiter/innen waren zum Ende des Wirtschaftsjahres sieben in Vollzeit beschäftigt. Sechs Mitarbeiter/innen waren dem Betrieb nur anteilmäßig zugeordnet bzw. in Teilzeit beschäftigt. Die Stellenanteile aller zum 31.12.2004 beschäftigten Mitarbeiter/innen ergeben zusammen 9,6 Stellen. Eine Stelle war zum 31.12.2004 unbesetzt. Ein Mitarbeiter war zur Kreisverwaltung (Katasteramt) des Oberbergischen Kreises abgeordnet.

		2004	2003
1.	Löhne und Gehälter		
	Beamtenbezüge	20.727,86 €	20.560,05 €
	Angestelltenvergütung	241.607,35 €	246.473,38 €
	Arbeiterlöhne	108.279,21 €	107.530,68 €
	Personalnebenausgaben	1.270,37 €	1.148,07 €
		371.884,79 €	**375.712,18 €**
2.	Sozialabgaben		
	Beiträge Versorgungskasse und Pensionsrückstellung Beamte *)	7.902,76 €	21.957,55 €
	Beiträge Zusatzversorgungskasse (Angestellte)	12.538,57 €	12.340,96 €
	Beiträge Zusatzversorgungskasse (Arbeiter)	5.814,94 €	5.545,75 €
	Beiträge zur Sozialversicherung (Angestellte)	48.588,37 €	50.360,16 €
	Beiträge zur Sozialversicherung (Arbeiter)	22.557,40 €	22.563,92 €
	Beiträge Berufsgenossenschaft	1.461,76 €	1.378,41 €
	Beihilfen und dergleichen	1.512,34 €	11.159,99 €
		100.376,14 €	**125.306,74 €**
	Summe Personalaufwand	**472.260,93 €**	**501.018,92 €**

*) Die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten beinhalten im Jahr 2003 noch Versorgungsbeiträge in Höhe von 14.206,69 € für einen in den Ruhestand getretenen Beamten, der zuvor beim Abwasserbeseitigungsbetrieb beschäftigt war.

12. Wichtige Vorgänge des Wirtschaftsjahres 2004 mit Ausblick auf das Jahr 2005, Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres, erkennbare Risiken

Die Gebührensätze mussten für das Jahr 2005 aufgrund des sinkenden Wasserverbrauches und steigender Kosten, mithin aber auch wegen der Veränderung der Kalkulationsmethode, deutlich angehoben werden.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 14.12.2004 beschlossen, die Eigenbetriebe zum 01.01.2007 aufzulösen und wieder als Regiebetriebe im städtischen Haushalt zu führen. Zur Verdeutlichung dieser Absicht wurde gleichzeitig die bisherige Werkleitung zum 01.01.2005 abberufen und Herr Bürgermeister Guido Forsting als neuer Betriebsleiter für die städtischen Eigenbetriebe bestellt.

Mit diesem Beschluss werden auch weitere Überlegungen bezüglich einer Übertragung der Geschäftsführung des Abwasserbeseitigungsbetrieb an einen Dritten (z.B. BEW) obsolet.

Die Risiken für den Betrieb für das Geschäftsjahr 2004 wurden identifiziert und bewertet. Bestandsgefährdende Risiken für den Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Wipperfürth haben sich danach nicht ergeben und sind auch nicht erkennbar.

Wipperfürth, den 30.06.2005

(Guido Forsting)
Betriebsleiter